

## **Pressemitteilung**

### **Deutsches Kinderförderwerk unterstützt Erlanger Brückenteam zur ambulanten Versorgung krebskranker Kinder**

**Das Ende 2014 gegründete „Brückenteam“ – eine Gruppe aus Ärzten und Kinderpflegekräften der Kinder- und Jugendklinik des Uni-Klinikums Erlangen – kümmert sich um die häusliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit onkologischen Erkrankungen. Da diese ambulanten Pflegeleistungen noch nicht von den Krankenkassen übernommen werden, unterstützt das Deutsche Kinderförderwerk diese wertvolle Arbeit.**

Das Brückenteam ermöglicht den krebskranken Kindern und Jugendlichen, die eine intensive Therapie benötigen, möglichst viel Zeit zu Hause zu verbringen. Klinikaufenthalte sollen vermieden oder zumindest verkürzt werden, besonders während der Phase der intensiven Chemotherapie oder nach Knochenmarktransplantationen.

Indem man die betroffenen Familien in ihrer vertrauten Umgebung unterstützt, erspart man ihnen – und insbesondere den kranken Kindern – zeit- und kräfte-raubende Klinikbesuche mit teilweise weiten Anfahrtswegen und langen Wartezeiten.

Durch den Einsatz des Brückenteams soll der Übergang von der stationären in die ambulante, häusliche Betreuung verbessert werden. Einsatzgebiet des Brückenteams ist ganz Mittel- und Oberfranken, es werden Hausbesuche abgestattet und vor allem auch die Eltern krebskranker Kinder in häuslicher Pflege geschult. Diese Leistungen sind derzeit jedoch nicht in der regulären stationären Versorgung vorgesehen, obwohl sie für die Krankenkassen billiger wären, als die Fahrtkosten zu zahlen (welche von den Kassen übernommen werden). Mittelfristig sieht die Uni-Klinik gute Chancen, dass ein solches Brückenteam mit den Kostenträgern als dauerhafte Institution verhandelt werden kann.

Bislang ist man aber noch auf Spendengelder angewiesen. Das Deutsche Kinderförderwerk unterstützt deshalb in Zusammenarbeit mit der Elterninitiative krebskranker Kinder Erlangen e.V. die Arbeit des Brückenteams, das den kleinen Patienten und ihren Familien ein Stück an Lebensqualität bringt, wenn sie nicht ständig zwischen ihrem Wohnort und der Klinik pendeln müssen.

Das DKFW Deutsches Kinderförderwerk unterstützt bundesweit Projekte, die schwer kranken und in Not geratenen Kindern und deren Familien in ihrer schwierigen Situation Hilfe bieten. Kindgerechte Ausstattung in Kinderkliniken und Elternhäusern, psychologische und pädagogische Betreuung während und nach der Behandlung, neue Therapieformen und Forschungsprojekte sind nur einige der Themen, denen sich das Deutsche Kinderförderwerk widmet.

(20.07.2015)